



Kanton Zürich
Sportamt

Sport Kanton Zürich 2020 Fakten

aus der Studie über das Sportverhalten
und die Sportbedürfnisse der Zürcher Bevölkerung



Einleitung

Sport hat im Kanton Zürich einen sehr hohen Stellenwert. Die Zürcherinnen und Zürcher treiben viel Sport und sind im Vergleich zur Gesamtschweiz überdurchschnittlich sportlich. Das zeigt die Befragung zum Sportverhalten und zum Sportinteresse der Bevölkerung im Kanton Zürich.

2872 Zürcherinnen und Zürcher haben ausführlich über ihr Sportverhalten, ihre Sportbedürfnisse und ihre Einschätzung der Sportförderung Auskunft gegeben. Die Studie «Sport Kanton Zürich» wurde nach 2003, 2008 und 2014 bereits zum vierten Mal durchgeführt. Damit können neben Vergleichen mit der Gesamtschweiz auch Entwicklungen über die Zeit dargestellt werden.

Die Daten der Studie «Sport Kanton Zürich 2020» zeichnen ein differenziertes Bild der Zürcher Sportlandschaft und bieten eine wissenschaftliche Grundlage für sportpolitische Entscheide. Die Resultate dienen auch als Entscheidungsgrundlage für Sportverbände und -vereine, Gemeinden und weitere im Sport Tätige.

In der vorliegenden Broschüre sind die wichtigsten Ergebnisse der Studie «Sport Kanton Zürich 2020» dargestellt. Der ausführliche Bericht steht unter www.zh.ch/sportstudien zum Download bereit.

Die Studie «Sport Kanton Zürich 2020» ist Teil der nationalen Erhebung «Sport Schweiz 2020». Sie wurde zwischen dem 7. März 2019 und dem 17. August 2019 als Mixed-Mode-Befragung durchgeführt. «Sport Schweiz 2020» ist das zentrale Beobachtungsinstrument des Schweizer Sports und wird seit 2000 vom Observatorium Sport und Bewegung Schweiz c/o Lamprecht & Stamm, Sozialforschung und Beratung durchgeführt.

Sportaktivität und Sportverhalten

Der Anteil sehr aktiver Sportlerinnen und Sportler ist in den letzten 6 Jahren nochmals deutlich gewachsen. Der Anteil der Nichtsportlerinnen und Nichtsportler ist um 10 Prozentpunkte zurückgegangen.

Die Sportaktivität der Zürcherinnen und Zürcher liegt im Vergleich zur Gesamtschweiz leicht über dem Durchschnitt.

76%

der Zürcherinnen und Zürcher treiben mindestens einmal pro Woche Sport.

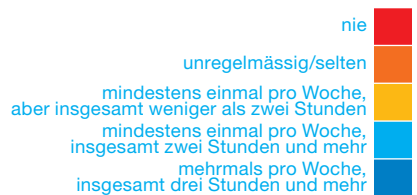
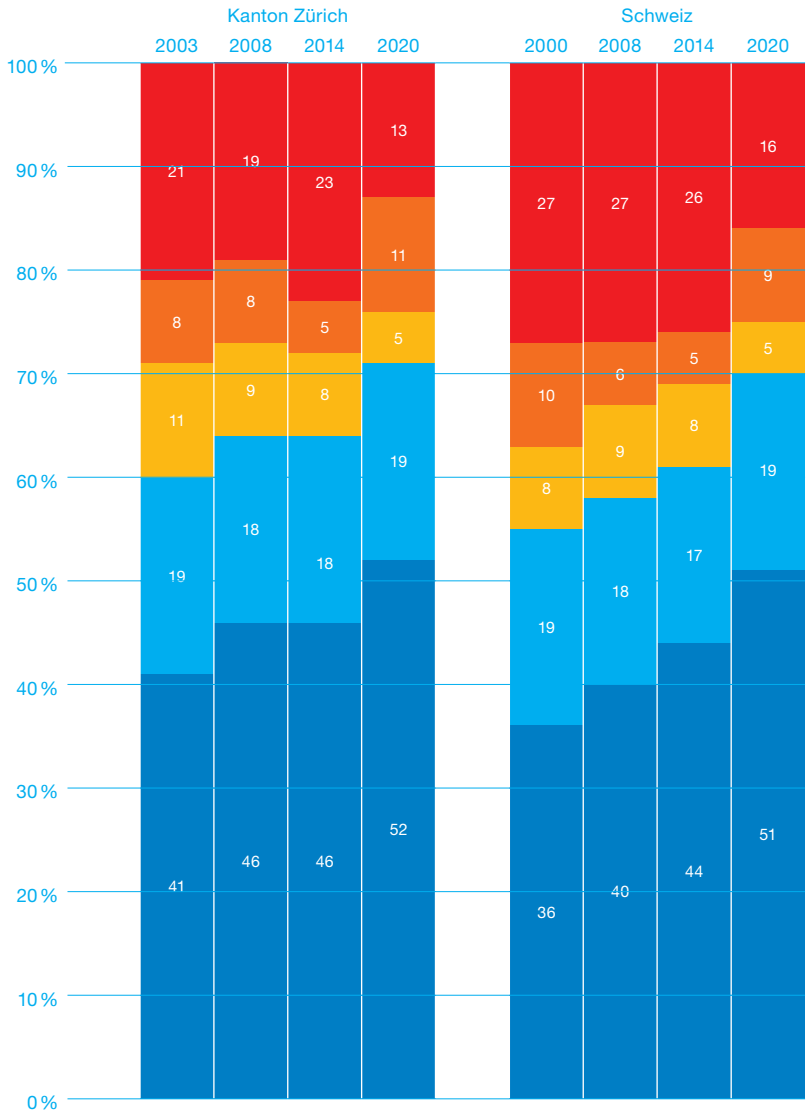
52%

der Zürcherinnen und Zürcher treiben mehrmals pro Woche, insgesamt drei Stunden und mehr Sport.

13%

der Zürcherinnen und Zürcher sind Nichtsportlerinnen und Nichtsportler.

Veränderung der Sportaktivität 2000 bis 2020 (in %)



Bei den Frauen ist der Anteil der sehr Aktiven im Vergleich zu 2014 in jeder Altersgruppe gestiegen.

Die Zürcherinnen sind heute ebenso häufig sportlich aktiv wie die Zürcher Männer. Sowohl beim Anteil an sportlich sehr Aktiven, wie auch beim Anteil der Nichtsportlerinnen und Nichtsportlern sind die Geschlechterunterschiede praktisch ganz verschwunden.

Ausgesprochen aktiv präsentiert sich die Altersgruppe der 60- bis 74-Jährigen.

Ihr Anteil an sehr aktiven Sportlerinnen und Sportlern ist sogar noch höher als in der jüngsten Altersgruppe der 15- bis 29-Jährigen.

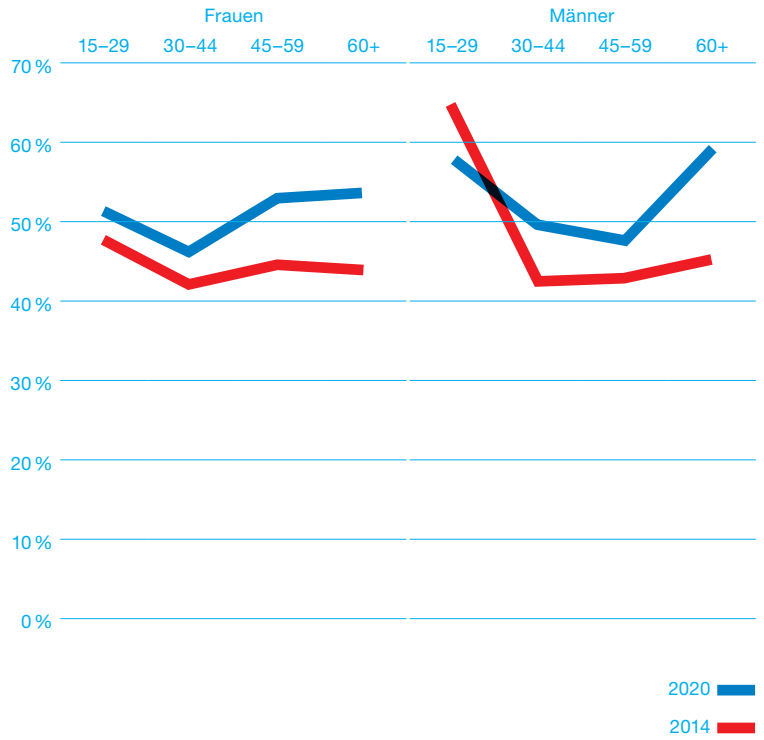
Fehlende Zeit ist nach wie vor die häufigste Ursache für Sportabstinenz.

Deutlich häufiger als vor sechs Jahren wird als Grund eine zu hohe Arbeitsbelastung genannt.

41% der Nichtsportlerinnen und 39% der Nichtsportler möchten (wieder) mit Sport beginnen.

54 % der Nichtsportlerinnen und Nichtsportler gehen bereits hie und da gewissen Bewegungsaktivitäten wie Wandern, Schwimmen und Radfahren nach. Häufig genannte **Wunschsportarten sind Fitnesstraining, Schwimmen, Radfahren und Krafttraining.**

Anteile der sehr Aktiven (mehrmals pro Woche, insgesamt drei Stunden und mehr) nach Geschlecht und Alter (in %)



Soziale und regionale Unterschiede

Mit der Höhe des erreichten Bildungsabschlusses und des Haushaltseinkommens steigt die Sportaktivität, gleichzeitig sinkt der Anteil an Nichtsportlerinnen und Nichtsportlern.

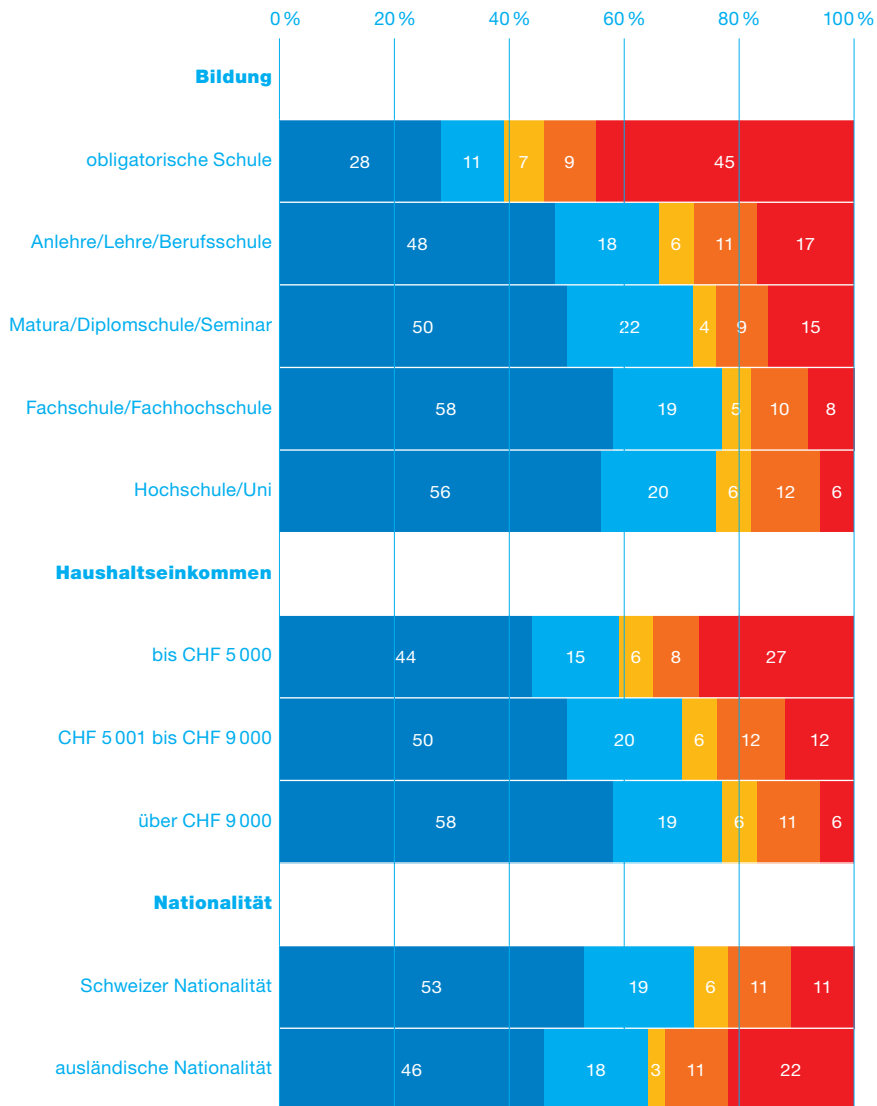
Die im Kanton Zürich wohnhaften Ausländerinnen und Ausländer weisen nicht nur einen kleineren Anteil an sportlich sehr Aktiven auf, sie sind auch häufiger inaktiv als Schweizerinnen und Schweizer. Die ausländische Wohnbevölkerung konnte aber ihre Sportaktivität in den letzten sechs Jahren mehr steigern als die Schweizerinnen und Schweizer.

Die regionalen Unterschiede innerhalb des Kantons Zürich sind deutlich kleiner als die sozialen Unterschiede.

Sportaktivität nach Regionen (Angaben in %)

| Region | nie | aktiv | sehr aktiv | | Anzahl |
|-------------------------|----------------|----------------|----------------|---------------------------------|--------------------|
| | Anteil in % | Anteil in % | Anteil in % | Veränderung 2014–2020 in% | Anzahl Befragte |
| Stadt Zürich | 14 | 34 | 52 | +9 | 894 |
| Glattal/Furttal | 14 | 37 | 49 | +9 | 214 |
| Limmattal/Knonaueramt | 16 | 31 | 53 | +4 | 152 |
| Zimmerberg | 10 | 33 | 57 | +4 | 145 |
| Pfannenstiel | 8 | 28 | 64 | +12 | 143 |
| Zürcher Oberland | 14 | 36 | 50 | +3 | 226 |
| Winterthur und Umgebung | 14 | 36 | 50 | +5 | 898 |
| Weinland/Unterland | 13 | 42 | 45 | -1 | 192 |

Sportaktivität nach Bildung, Haushaltseinkommen und Nationalität (in % der jeweiligen Bevölkerungsgruppe im Kanton Zürich)



mehrmals pro Woche, insgesamt drei Stunden und mehr
 mindestens einmal pro Woche, insgesamt zwei Stunden und mehr
 mindestens einmal pro Woche, aber insgesamt weniger als zwei Stunden
 unregelmässig/selten
 nie

Sportarten und Sportmotive

Die Zürcher Bevölkerung ist noch polysportiver geworden. Durchschnittlich betreiben die Sportlerinnen und Sportler **4,7 verschiedene Sportarten**. Erfasst wurden über 300 Sportarten. Die Lifetime-Sportarten sind weiterhin beliebt und konnten ihre Popularität sogar steigern.

Beliebteste Sportarten sind

Wandern, Radfahren, Schwimmen, Skifahren und Jogging gefolgt von **Fitnessstraining und Yoga/Pilates**.

Die beliebtesten Teamsportarten sind Fussball, Volleyball und Basketball.

Die Beliebtheit von Wandern, Krafttraining, Yoga/Pilates, Schlitteln, Jogging und Tanzen hat zugenommen.

Die Gesundheit fördern, fit sein, Freude an der Bewegung und Draussen in der Natur sein sind die wichtigsten Sportmotive der Zürcherinnen und Zürcher.

Für

67%

ist die **Gesundheit zu fördern ein sehr wichtiges Sportmotiv.**

Für

60%

ist **fit zu sein ein sehr wichtiges Sportmotiv.**

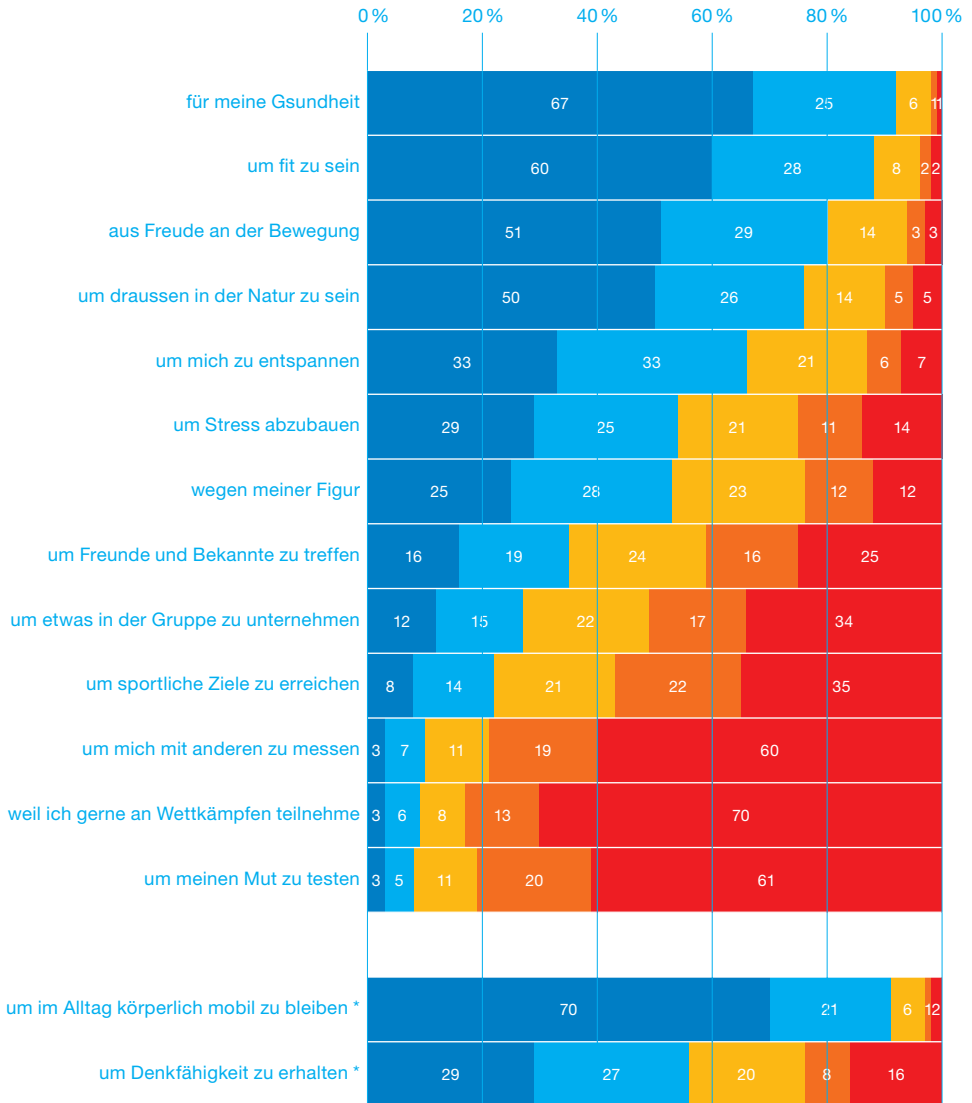
23%

der Zürcher Sportler nehmen an Wettkämpfen oder Sportevents teil.

13%

der Zürcher Sportlerinnen nehmen an Wettkämpfen oder Sportevents teil.

Wichtigkeit verschiedener Sportmotive (in % aller Sporttreibenden)



* Motive wurden nur bei 65-Jährigen und Älteren abgefragt.



Sportbild

Zürcherinnen und Zürcher haben ein positives Sportbild.



Sportsettings

46% der Zürcherinnen und Zürcher sind «freie» Sportler, während 41% zumindest gewisse ihrer Sportaktivitäten organisiert in einem Verein und/oder einem Fitnesscenter ausüben.

Fitnesscenter haben in den letzten sechs Jahren nochmals deutlich an Popularität gewonnen. Im Kanton Zürich gibt es deutlich mehr Fitnesscentermitglieder als im Rest der Schweiz. Der Anteil an Zürcherinnen und Zürchern in Sportvereinen ist leicht zurückgegangen.

18% der Zürcherinnen und Zürcher engagieren sich freiwillig für den Sport, die meisten davon in einem Sportverein.

26%

der Zürcherinnen und Zürcher sind Mitglied in einem Fitnesscenter.

21%

der Zürcherinnen und Zürcher sind Mitglied in einem Sportverein.

15%

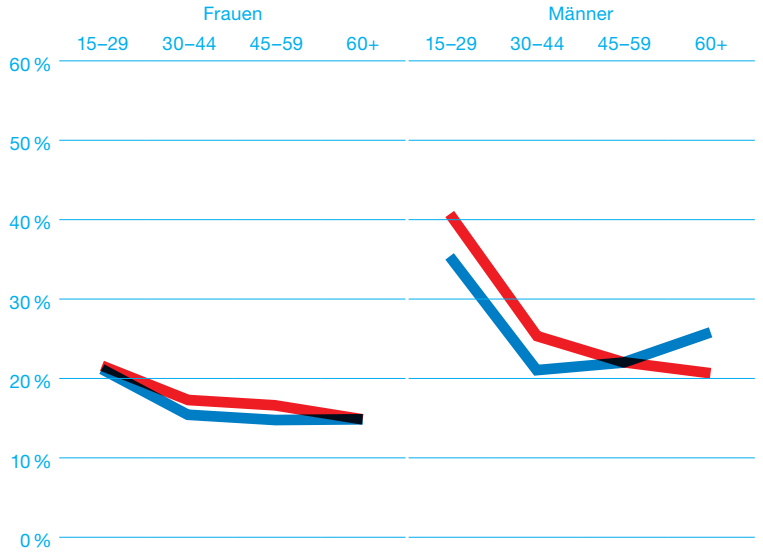
der Zürcherinnen und Zürcher üben eine Sportart bei einem privaten Anbieter, wie zum Beispiel Tanzstudio oder Yogaschule, aus.

Frauen sind häufiger Mitglied im Fitnesscenter als Männer. Insbesondere bei den 15- bis 29-jährigen Frauen konnte eine deutliche Steigerung beobachtet werden.
Männer hingegen sind häufiger in Sportvereinen aktiv als Frauen.

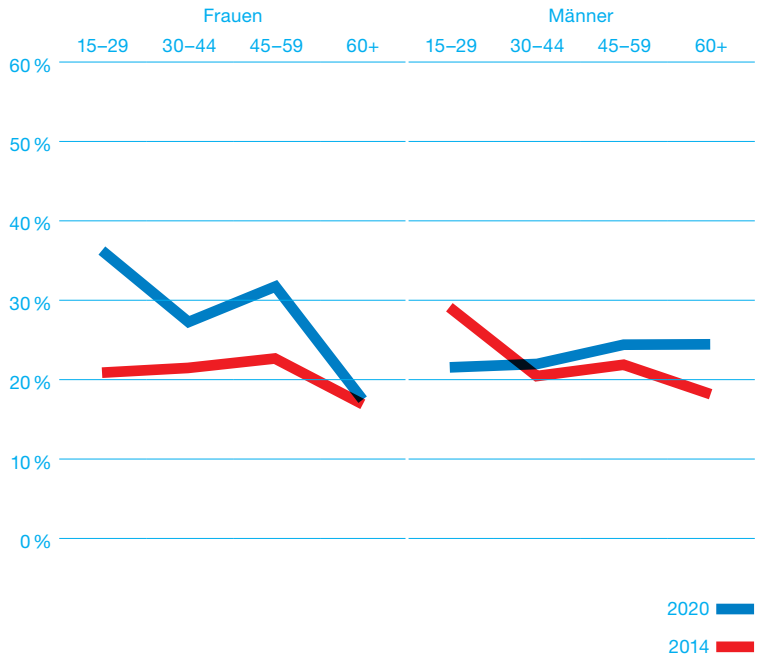
Sportlertyp nach Organisationsgrad (in %)

| | Kanton Zürich | | | | Schweiz |
|-------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|----------------|
| | Gesamt 2014 | Gesamt 2020 | Frau 2020 | Mann 2020 | Gesamt 2020 |
| Nichtsportler | 23 | 13 | 14 | 13 | 16 |
| freier Sportler | 41 | 46 | 46 | 45 | 48 |
| Mitglied in Center | 16 | 20 | 24 | 17 | 14 |
| Mitglied in Verein | 15 | 15 | 12 | 19 | 17 |
| Mitglied in Center und Verein | 5 | 6 | 4 | 6 | 5 |

Anteile der Vereinsmitglieder (Aktivmitglieder) nach Geschlecht und Alter (in %)



Anteile der Mitglieder in Fitnesscentern nach Geschlecht und Alter (in %)



2020 ■
2014 ■

Sportinfrastruktur

Die Zürcherinnen und Zürcher treiben am häufigsten in der freien Natur Sport.

Wanderwege, das eigene Zuhause, Bergbahnen und Bäder erfreuen sich grosser Beliebtheit. Für die regelmässige Sportausübung spielen zudem Turn- und Sporthallen sowie Fitnesscenter eine wichtige Rolle.

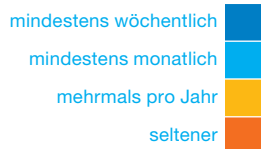
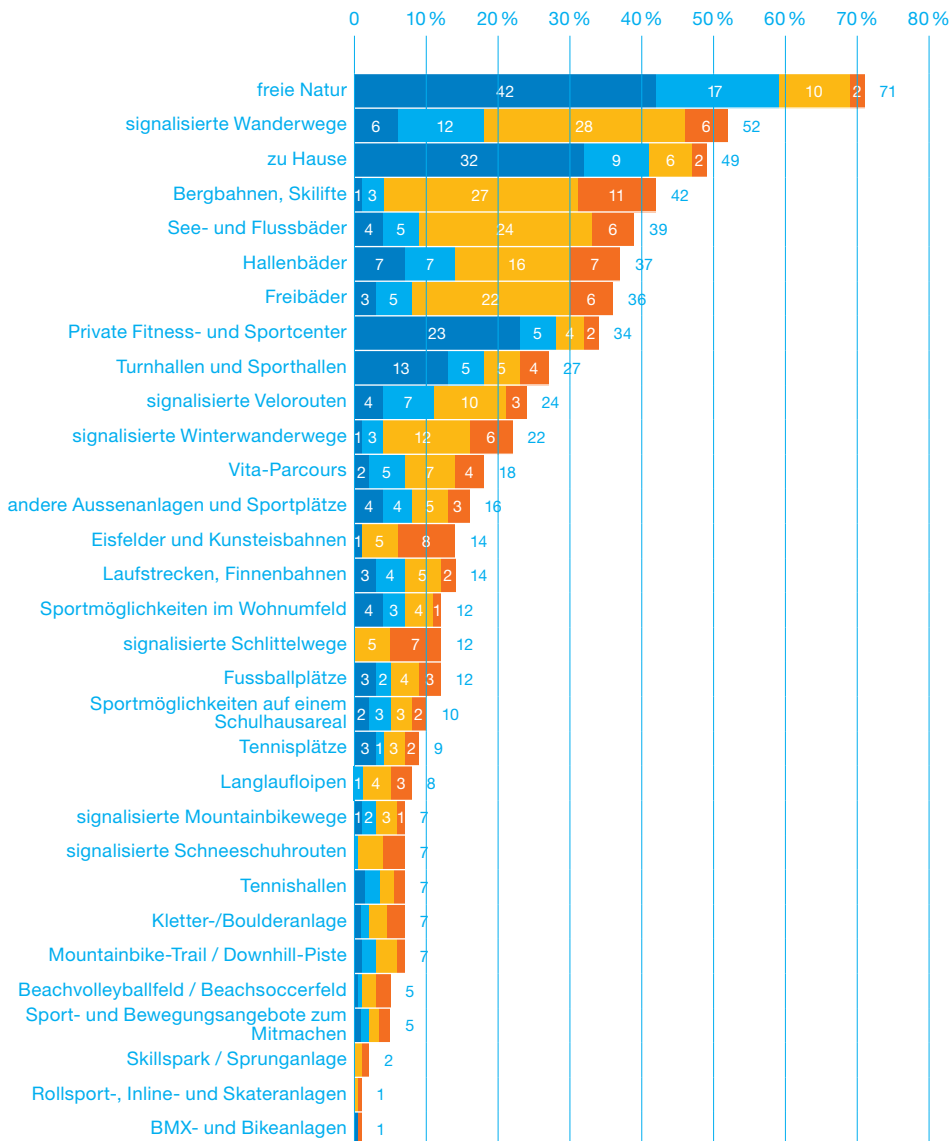
Den meisten Nutzerinnen und Nutzern von Sportanlagen **steht die jeweilige Infrastruktur gleich in der Wohn-gemeinde oder in der näheren Umgebung zur Verfügung.**

Nach wie vor ist der Abend die beliebteste Tageszeit, um Sport zu treiben. Immer mehr Personen entscheiden jedoch flexibel, zu welcher Tageszeit Sport getrieben wird.

Tageszeit, an der Sport getrieben wird (in % aller Personen, die sportlich aktiv sind)

| | 2014 | 2020 |
|---|-------------|-------------|
| am frühen Morgen | 8 | 13 |
| am Morgen | 31 | 27 |
| über den Mittag | 11 | 11 |
| am Nachmittag | 23 | 24 |
| am Abend | 55 | 47 |
| in der Nacht | 1 | 2 |
| unterschiedlich: mal so, mal so | 13 | 24 |
| Anzahl Befragte (nur Sporttreibende) | 2158 | 2470 |

Sportorte und Nutzung der Sportinfrastruktur (in % der Bevölkerung im Kanton Zürich)



Einschätzung von Infrastruktur und Dienstleistungen

Die Sportmöglichkeiten in der Umgebung und Sportangebote in der Wohngemeinde sowie die Öffnungszeiten der öffentlichen Sportanlagen in der Wohngemeinde erhalten von der Zürcher Bevölkerung besonders gute Noten.

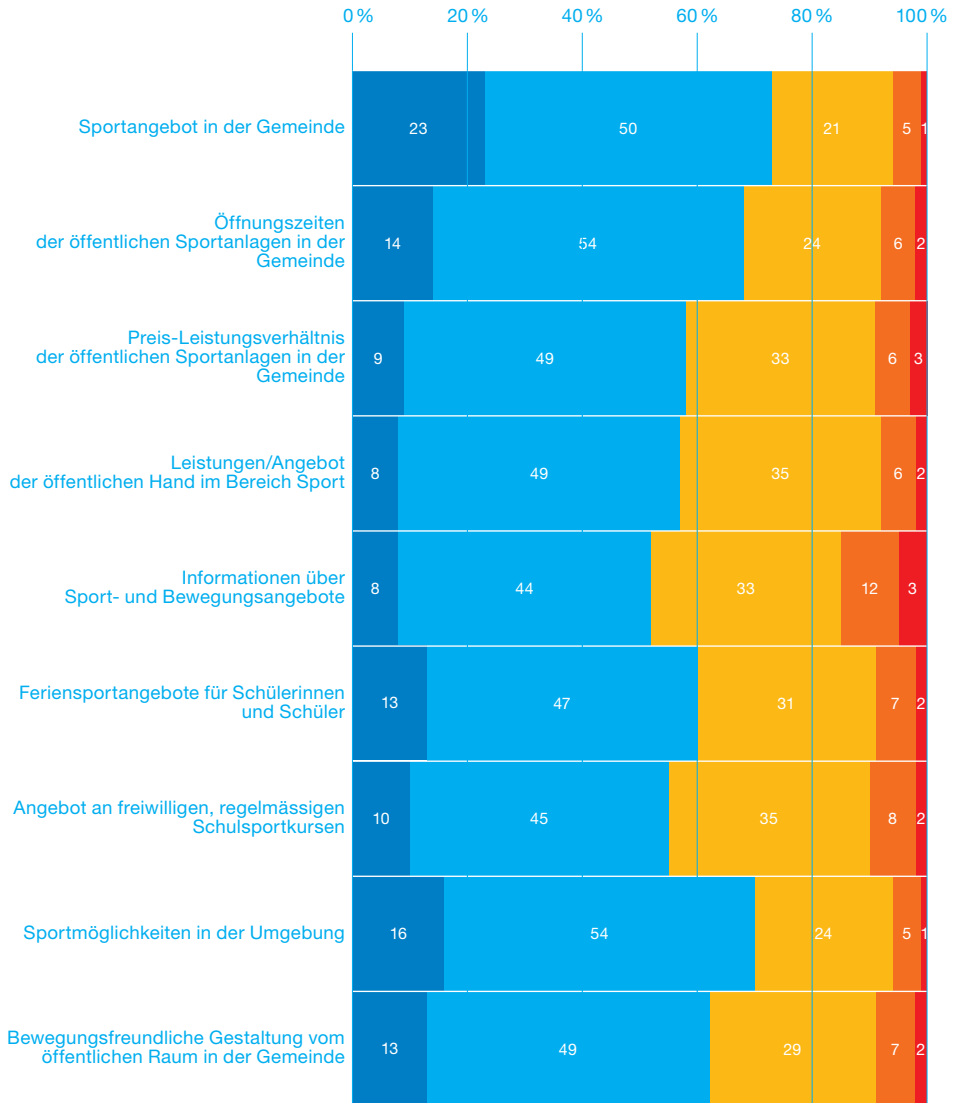
Verbesserungspotential gibt es bei den Informationen über Sport- und Bewegungsangebote.

Mit den am meisten genutzten Infrastrukturen scheinen die Zürcher und Zürcherinnen zufrieden zu sein.

Einen Ausbau wünscht sich die Bevölkerung bei Hallenbädern, Turn- und Sporthallen sowie bei den Angeboten von Sportvereinen.

Der Bau von neuen und frei zugänglichen Sportanlagen und deren vermehrte Öffnung geniessen bei der jüngeren Bevölkerung hohe Priorität.

Bewertung von Sportangeboten und -dienstleistungen



Sportförderung

Die Zürcher Bevölkerung spricht sich klar für eine breite Sportförderung aus.

In allen Bereichen vertritt eine Mehrheit die Meinung, die Förderung sei gut und sollte beibehalten werden.

Beim Kinder- und Jugendsport, der Talentförderung sowie bei Sportangeboten für benachteiligte Gruppen und dem Behindertensport wünscht sich mindestens ein Drittel der Zürcher Bevölkerung einen Ausbau.

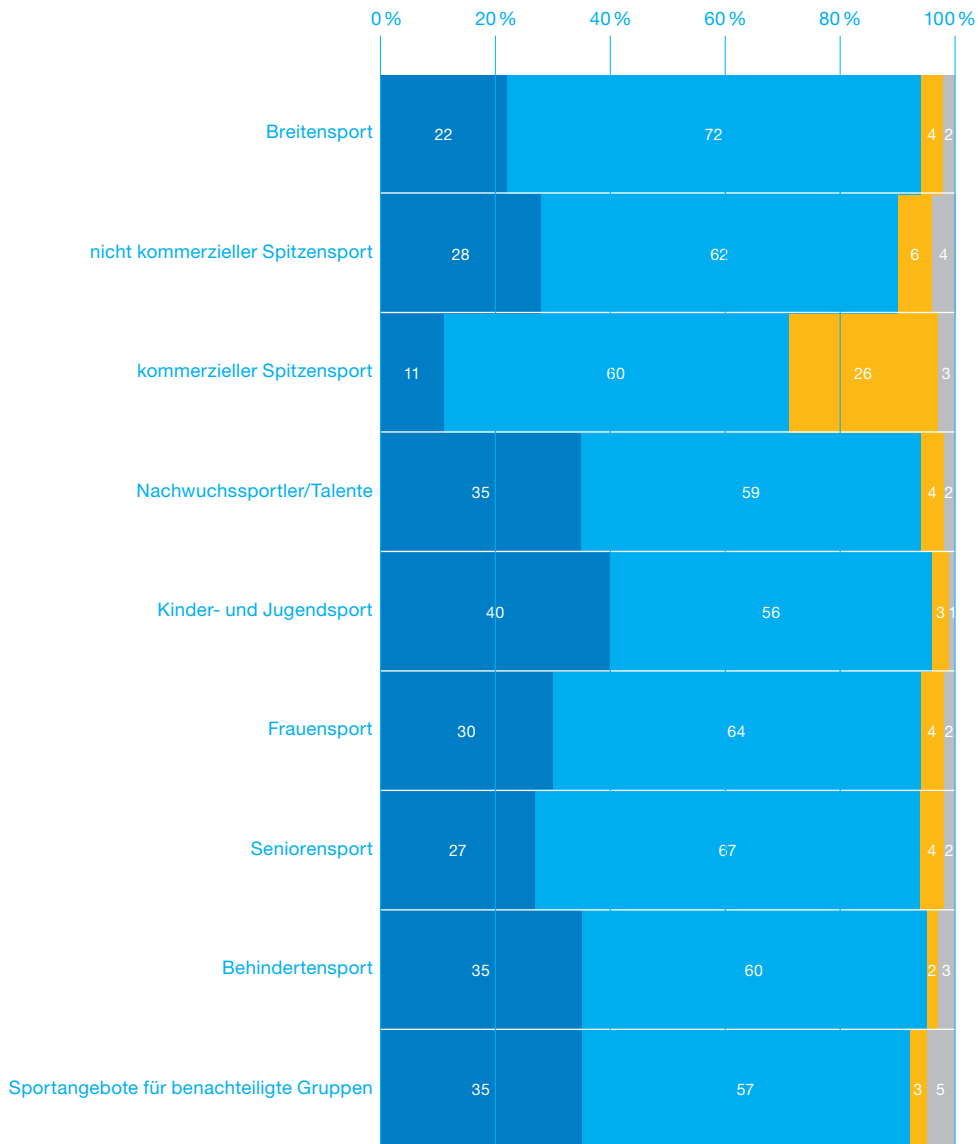
Einzig gegenüber dem kommerziellen Spitzensport gibt es gewisse Vorbehalte.

Der Ausbau von Feriensportangeboten sowie die bewegungsfreundliche Gestaltung des Wohnumfelds und der Pausenplätze sind die wichtigsten Anliegen der Bevölkerung an die Sportförderung.

Verteilschlüssel der Spenden für die Bereiche Kultur, Soziales und Sport im Umfang von 1000 Franken (Durchschnitt der Beträge in CHF für die entsprechenden Bereiche)

| | 2014 | 2020 |
|----------|-------------|-------------|
| Kultur | 264 | 250 |
| Soziales | 396 | 415 |
| Sport | 340 | 335 |

Einschätzung der Sportförderung (in % der Bevölkerung im Kanton Zürich)



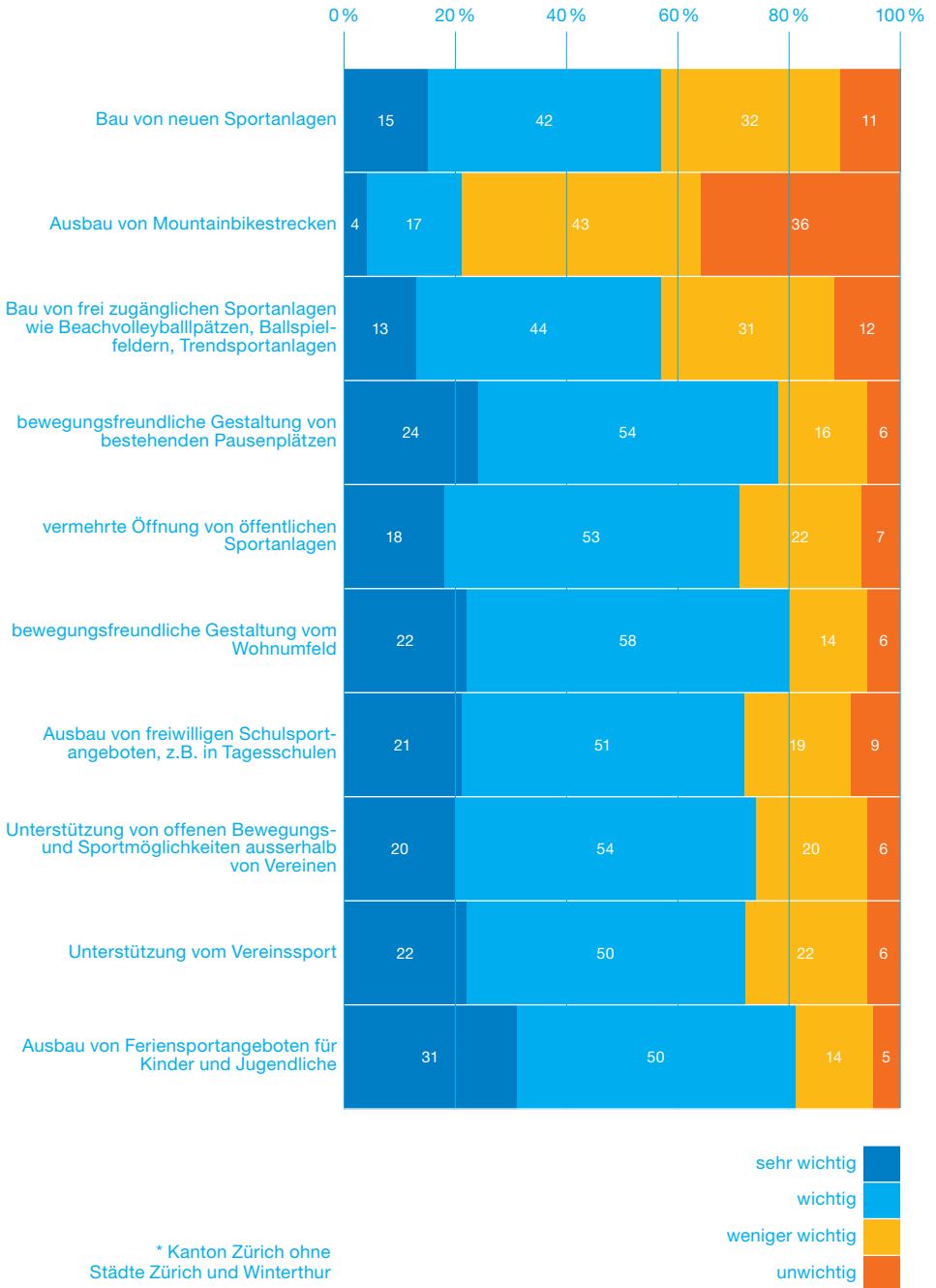
es wird zu wenig gemacht, man müsste mehr machen

Förderung ist gut und sollte so beibehalten werden

es wird zu viel gemacht, hier könnte man auch sparen

weiss nicht

Wichtigkeit der Umsetzung verschiedener Forderungen *



Sportamt des Kantons Zürich
Neumühlequai 8
Postfach
8090 Zürich
Telefon +41 43 259 52 52
info@sport.zh.ch
www.zh.ch/sportamt

Oktober 2020